

Basiswissen bei Gesundheitsfragen, spirituell nachgefragt und hier beantwortet.

ADHS und ADS: Zusammenhänge und Heilungsmöglichkeiten, Aufklärung in spiritueller Sicht.

Hier spricht Maria Isis.

Ihr fragt nach dem Thema ADHS und ADS.

ADHS

In eurer heutigen Zeit ist es zu einer Diagnose geworden. In früherer Zeit waren es einfach schwierige Kinder. Kinder, die mehr Zeit und Aufmerksamkeit brauchten. Kinder, die sich selbst auch das genommen haben. Kinder, die ihre Bedürfnisse, ihre körperlichen Bedürfnisse auslebten, ihre emotionalen Bedürfnisse auslebten. Sie waren direkt, sie waren zum Teil radikal. Ja, sie haben sich gelebt und sie durften sich auch leben, denn ihre Spielwiese war die Natur.

Die früheren Kinder haben sich *viel* in der Natur aufgehalten. Sie haben Waldhütten gebaut, sie haben Bäche gestaut, sie sind auf Bäume geklettert, sie haben an Lianen sich geschwungen. Ja, so wie ihr es kennt aus Pippi Langstrumpf. Pippi Langstrumpf war auch so ein Kind. Sie haben sich ausgetobt, sie haben all ihre Impulse ausgelebt, ausleben können.

Die Eltern hatten *nicht so* Zeit, um zu ihnen zu schauen. Also hatten sie dadurch einen großen Freiraum. Und diesen Freiraum haben sie gemeinsam in der Gruppe mit anderen Kindern in der Natur verbracht. Dies hat sie müde gemacht. Dies hat sie gleichzeitig *auch* energetisch in einen Ausgleich gebracht. Sie konnten *sehr vieles* in der Natur ausagieren, loslassen.

Sie konnten schreien, toben. Auch in der Bewegung haben sie sehr viel losgelassen. Diese Bewegung war für diese Kinder sehr, sehr wichtig. Und ich rede in der Vergangenheit, *weil es heute nicht mehr so ist!*

Wie ist es heute?

Die Kinder sind beschäftigt mit ihren Handys. Die Kinder sitzen in der Schule vor ihren Computern. Die Kinder haben *weniger* Austausch untereinander. Die Kinder werden *sehr* geschützt. Ja, man könnte sogar schon sagen, bewacht von den Eltern. Und ihr kennt ja diesen Ausdruck vom Handy, dass es die Nabelschnur ist zwischen Mutter und Kind.

Viele Kinder werden überwacht durch das Handy von ihren Eltern. Vielen Kindern wird alles abgenommen, sie werden geschont. Sie erleben *keine* Herausforderung, mit ihren eigenen Gefühlen umzugehen lernen, denn es wird ihnen gesagt: „tue das, mache das, tue das nicht, mache das nicht, das ist gefährlich, da kannst du stürzen, da kannst du dich verletzen, da kannst du dich verbrennen“.

Das sind alles Hinweise, welche die Energie des Kindes (diese *starke* lebendige Energie des Kindes, eines ADHS Kindes) - all diese Impulse werden gebremst und werden hineingenommen. Das Kind nimmt dann diese Kräfte, die es eigentlich *nach außen* austragen möchte (ausleben möchte), nach innen. Und DANN entstehen impulsive Ausbrüche, Unzufriedenheiten, auch Verletzungen des eigenen Willens des Kindes. Und DAS gibt diese Schwierigkeit, das ist dann oft von den Eltern *nicht mehr* zu handhaben!

Wir - aus der geistigen Welt - sagen:

Es sind *ganz große* Rückstauungen, die im Kinde selber geschehen, weil es seine Energie *nicht mehr so frei* ausleben kann wie früher, weil es *viel zu stark* kontrolliert wird von den Eltern. Ja, weil es auch kontrolliert wird von der Umwelt.

Denn wie reagiert die Umwelt, wenn die Kinder schreien, wenn die Kinder lachen, wenn die Kinder toben? Das ist *nicht mehr überall* toleriert.

Die Kinder sind auf dem Spielplatz, leider gehen sie *viel zu wenig* in die Wälder, um dort ihrer Energie freien Raum zu geben, um dort ihre Energie fließen zu lassen.

Nein, sie sind in den Cliquen mit Handys beschäftigt. Ihr wisst ja selbst, welchen Einfluss elektromagnetische Strahlen auf den Körper haben.

Sie beeinflussen die Hirnfrequenz, sie stören die Hirnfrequenzen. Ja, sie beeinflussen den ganzen Körper! Es werden *mehr* Radikale gebildet.

Der Körper wird übersäuert.

Was geschieht bei der Übersäuerung? Übersäuerung kann entstehen durch Nahrungsmittel, durch Emotionen, durch Elektrosmog, durch 5G-Strahlung. Ja, was geschieht, wenn das alles im Körper bleibt und es *nicht* gereinigt wird - die Nahrungsmittel, die den Körper übersäuern, wenn das *nicht* abgebaut wird mit einem Wirkstoff, der den Körper entgiftet? Was geschieht, wenn *nicht* darüber gesprochen werden kann?

Handys, die durch ihre Strahlungen vergiften. Was geschieht, wenn sie *nicht* geschützt werden oder abgestellt werden und gleichzeitig in den Flugmodus gestellt werden? Dann sind die Strahlungen da (elektrische Strahlungen sind da), die *nicht* abgestellt sind, 5G-Strahlungen sind da, die nicht geschützt sind.

Und wenn diese Vergiftungsimpulse *nicht* behoben werden, dann wird es sehr schwierig für den Körper, für das Kind. Dann werden all die Auslöser der Reizüberflutung, die Auslöser oder emotionalen, kräftigen Impulse, die Auslöser des „nicht-geerdet-seins“, die Auslöser der Desorientierung, der Überforderung (in der Schule zum Beispiel) - dann wird das alles noch *viel, viel* stärker unterstützt.

Deshalb sage ich euch: die Wissenschaft sagt, es ist eine Gen-Erkrankung, eine Störung in den Übertragungen der Reizung im Gehirn. Gewisse Übertragungsmöglichkeiten sind behindert von ganz wichtigen Impulsen, die der Mensch braucht, um funktionieren zu können.

Deshalb möchte ich euch Eltern sagen:

verbindet euch mit *eurem inneren Kind*, geht mit euren Kindern in die Wälder. Ja, hackt Holz im Wald, baut Hütten im Wald. Ihr Väter, nehmt euers inneres Kind wieder hervor! Fühlt euch selbst wieder wie Kinder und verbringt einige Stunden im Wald mit euren - diesen ADHS Kindern!

Ihr alle, die ihr eine Lehrtätigkeit in den Schulen oder im Kindergarten habt: geht in den Wald, ja - macht Waldspielgruppen, Waldkindergarten.

Und auch die Schüler in den höheren Klassen:

geht in den Wald, lernt die Natur erforschen, macht praktischen Unterricht im Wald.

Der Wald ist so eine große, enorme Heilquelle, ein Heilmittel für diese Kinder, für die Kinder und für die Erwachsenen, die darunter leiden.

Entfernt euch ein wenig von diesen vielen Strahlungseinflüssen und schaut, dass ihr in eurer Mitte seid.

Ich spreche zu den Eltern dieser Kinder, dass ihr standhaft seid bei euch, dass ihr einem Ausbruch des Kindes standhalten könnt, dass ihr nur den Raum hält. Wenn das Kind keine andere Möglichkeit hat, seine emotionalen, impulsive Ausbrüche zum Beispiel, wenn es keine andere Möglichkeit hat, denen Luft zu machen, dann haltet den Raum, beantwortet die Fragen des Kindes, auch wenn ihr euch ab und zu überfordert fühlt. Nehmt euch die Mühe, beantwortet die Fragen der Kinder!

Je mehr sind diese Kinder dann in ihrer eigenen inneren Stabilität. Und diese innere Stabilität, diese Erdung, diese innere Kraft unterstützt der Wald, unterstützt die Natur. Deshalb ist es so wichtig, mit diesen Kindern in die Natur zu gehen. Deshalb ist es auch so wichtig, für diese Erwachsenen in die Natur zu gehen.

Wenn dies *nicht* geschieht,

- ist die innere Reizüberflutung, die ja dann nicht nach außen geht, sondern im Inneren sich konzentriert (im ganzen Körper sich konzentriert),
- dann wird das Nervensystem überflutet,
- dann wird die Konzentrationsschwäche noch einmal abgeschwächt,
- dann ist das Differenzieren (was brauche ich jetzt, was brauche ich nicht) – nochmals - wird das verunmöglicht,
- dann wird das ganze innere Feld und auch das ganze äußere Feld eines ADHS Kindes und eines Erwachsenen total verunsichert.
- Dann kommen die Selbstzweifel, dann kommt der Einbruch der Schwäche („ja, was bin ich denn eigentlich, was kann ich denn eigentlich, wie geschieht mir eigentlich“).
- Dann kommt der ganze Selbstzweifel dieser Kinder und Erwachsenen über sie.
- Dann kommt es zur Depression, wenn es nicht aufgefangen wird.

Deshalb möchte ich euch *noch einmal* sagen: **Die Natur ist das größte Heilmittel für ADHS Kinder und Erwachsene!**

Und ihr Eltern: schafft euch einen Ort, wo ihr immer wieder Kraft tanken könnt, wo ihr immer wieder Zuversicht erhalten könnt. Weil diese Kinder brauchen die *volle Aufmerksamkeit*, diese Kinder sind eine *große*

Herausforderung, weil ihr euch auch gleichzeitig Lehrmeister seid!

Die Kinder sind die Lehrmeister der Eltern und die Eltern sind die Lehrmeister der Kinder. Es braucht eine Begegnung auf gleicher Augenhöhe.

Deshalb ist es wichtig, wenn ihr Eltern euch auch Unterstützung holt. Wenn ihr *einmal im Monat* euch mit Freunden austauscht oder sogar in eine Therapiegruppe geht oder in ein Coaching-Setting, damit ihr *immer wieder* bestärkt werdet, damit ihr *immer wieder* eure Ressourcen stärken könnt.

Jetzt habe ich von den Schwächen dieser Kinder gesprochen, doch gleichzeitig haben diese Kinder auch Stärken! Und es ist ganz wichtig, dass die Eltern diese Stärken mit dem Kind herausfinden können und sie dort in ihren Stärken auch unterstützen können. Oft ist es alleine *nicht* möglich. Also braucht es dort *wieder* ein therapeutisches Setting, dass das herausgefunden werden kann.

Deshalb möchte ich euch Eltern noch einmal Mut zusprechen! Holt euch die Hilfen, die ihr benötigt! Denn es ist ganz wichtig, dass ihr euch gegenseitig unterstützen könnt. Manchmal ist es wichtig, dass auch Medikamente mit einbezogen werden, bis der richtige Weg gefunden wird, bis die richtigen Menschen (die helfen, diese Situation zu unterstützen) gefunden sind.

Doch ich möchte sagen: *immer noch* ist es so, dass bei vielen Krankheiten die Erwachsenen und die Kinder *dieselbe* Dosis von den Medikamenten bekommen! Doch ein Erwachsener ist anders als ein Kind. Also braucht er auch eine *andere* Dosierung der Medikamente! Diese Kinder sind sehr feinfühlig. Sie sind sehr – ja, feinfühlig ist das richtige Wort. Und je feinfühlicher, je transparenter eine Aura ist, desto weniger braucht sie von den Medikamenten. Manchmal reicht es sogar, wenn sie das Medikament einfach im Hosensack trägt, dass es so sich in die Aura einschwingen kann und so - von der Aura her - wirken kann.

Nicht immer muss ein Medikament eingenommen werden! Das ist sehr wichtig zu wissen. Oft ist es auch so, dass wenn ein Medikament *nicht* durch die Magensäure geht, sondern durch die Aura sich einschwingt, dass es eine *andere* Wirkung hat, eine feinstofflichere Wirkung und so aus einer höheren Ebene auf das Körperliche wirken kann.
Krankheiten werden ja aus einer höheren Ebene geheilt!

Doch ich möchte ADHS *nicht* als eine Krankheit formulieren. Es ist ein Entwicklungsimpuls, der fehlt, der nicht optimal im Gehirn weitergeleitet wird. Es ist eine Schwäche, je mehr diese Krankheitsbegriffe in den Alltag sich hineinschleichen, je mehr verbinden sich diese Menschen auch mit dem Kollektiv dieser Krankheitsbegriffe. Und DAS ist eine schwere Bürde, weil sie energetisch dieses Kollektiv dann auch mittragen, sei es die Eltern und sei es das betroffene Kind.

Also bemüht euch, *nicht* diesen von der Medizin kreierten Begriff ADHS auszusprechen, sondern sprecht von einer Schwäche, sprecht von einer Blockierung, doch nicht von dem Begriff ADHS.

So verhindert ihr, dass ihr euch mit dem Kollektiv dieser sogenannten Krankheit verbindet. Und wenn ihr das aus eurem Aurafeld rauslassen könnt, dann ist es schon eine große Erleichterung für die ganze Familie, weil diese große Bürde dieses Begriffes *nicht* das Familienfeld belastet.

Es ist auch wichtig - von euch Eltern, dass ihr die Ärzte daran erinnert, obwohl viele Ärzte ja nichts von der Aura wissen oder auch nicht verstehen möchten. So ist es doch wichtig, dass die Eltern diese Informationen weitergeben und *nicht* müde werden, es weiterzugeben. Weil *irgendwann* kann auch bei einem Arzt ein „Sämchen“ gesät werden, das dann innerlich in ihm keimen kann und zu neuem Bewusstsein wird.

Vergesst nicht, dass es auch Heilkräuter gibt, mit denen ihr auf diese Symptome Einfluss nehmen könnt. Und auch da ist es wieder wichtig, die richtige Person zu finden, die sich mit Heilkräutern auskennt, die richtige Kombination zu finden. (Fragt nach der richtigen Kombination von Heilkräutern.)

Manchmal ist es auch wichtig, dass die medizinische Medikation mit Heilkräutern kombiniert wird, bis der Körper sich eingestellt hat. Sich bei *mehreren* Instanzen zu erkundigen, ist sehr wichtig. *Mehrere* Informationen geben ein größeres Bild und können den Eltern helfen, in dieser Situation wirkliche Unterstützung zu finden.

Der Therapieplan der geistigen Welt für solche Kinder ist:

1. geht in die Natur, bewegt euch in der Natur, dass eure Kräfte in der Natur sich entspannen können, dass die Überkräfte (die Ballungen, die energetischen Ballung) im Körper sich dort ausleben können. Und in der Natur mit der Erde, mit den Bäumen, mit den Pflanzen entsteht eine Freude und die Kinder werden mit ihrem inneren Kind verbunden, das *glücklich* ist!
2. Dann schaut, dass das Kind *nur zu bestimmten Zeiten* das Handy benützt, dass diese Zeiten geregelt sind, wo ein Handy benutzt werden darf, wo ein Computer benutzt werden darf.
3. Die Zeiten des Fernsehschauen, dass das geregelt ist - eine *ganz klare* Struktur!
4. Haltet - ihr Eltern, haltet den Raum für diese Kinder, wenn sie emotional ausbrechen. Dann seid euch bewusst: solche Kinder sind Lehrmeister für die Eltern, ihr seid Lehrmeister für die Kinder - begegnet euch auf *derselben* Ebene! Diese Kinder haben ein großes Bewusstsein, seid offen für dieses Bewusstsein.

5. Als nächstes streicht den Begriff „ADHS“ aus eurem Gehirn! Sucht einen Begriff zusammen mit dem Kind oder für euch, aber *nicht* diesen Begriff der Krankheit ADHS.
6. Holt euch Unterstützung bei Freunden, im Coaching. Wichtig ist, eure Ressourcen zu stärken, damit ihr die Kraft habt, diesen Kindern in Ruhe und Gelassenheit gegenüberzutreten zu können.
7. Auch ihr Eltern braucht *immer wieder* eine Auszeit. Schaut, dass ihr die euch geben könnt. Schaut, dass ihr diese Kinder auch zwischendurch der Patin oder dem Paten abgeben könnt, dass ihr (Mutter und Vater) *gemeinsam* ein Wochenende verbringen könnt, um eure Beziehung zu stärken, eure gegenseitige Liebe zu aktivieren!
Denn es ist eine *große* Aufgabe, die Eltern bekommen, wenn sie solche Kinder haben, weil es gegenseitiges Lernen ist, weil es gegenseitiges Lehren ist.

Deshalb sage ich euch: nehmt - für euch - *einmal im Monat* eine Auszeit. Schafft euch einen Freundeskreis, einen Verwandtenkreis, wo die Möglichkeit besteht, die Kinder für *ein Wochenende pro Monat* weiterzugeben, damit ihr als Ehemann/Ehefrau eure Beziehung stärken könnt, festigen könnt, damit ihr als Familie euch gegenseitig bestärken könnt.

Was ist anders bei einem ADS Kind?

Diese Kinder sind verträumter, introvertierter. Sie sind mehr *mit sich* verbunden, sie haben stärkere Berührungsängste. Ja - es ist so, dass sie Asperger-Symptome besitzen. Manchmal ist es wie eine Mischung. Auch diese Kinder sind sehr feinfühlig, dadurch auch sehr verletzlich. Diese Kinder nehmen ganz viele Energien in sich auf und diese Energien können sie überfordern. Das macht sie dann auch unsicher, macht sie verletzlicher. Ihre Unruhe zeigt sich, dass sie etwas beginnen, dann wieder etwas anderes

beginnen, etwas Neues beginnen, also dass sie eigentlich nichts fertig machen können, dass sie viele Arbeiten anfangen, aber eine Arbeit *nicht* fertig machen, weil sie durch diese vielen verschiedenen Anfänge, weil ihr System dann überfordert ist, und dann können sie *nichts* zu Ende bringen. *Auch diese Kinder* brauchen viel Zeit, sie brauchen Raum. Auch bei ihnen ist es so, dass eine gute Struktur sehr wichtig ist, eine liebevolle Struktur sehr wichtig ist, dass ihre Ressourcen gestärkt werden, dass sie gut geerdet sind. Und die beste Erziehung bringt *auch hier wieder* die Natur, dass auch diese Kinder *nicht* sich einschließen in ihrem Zimmer, sondern dass sie in den Garten gehen, dass sie dort spielen, dass sie ein Baumhaus haben im Garten (wenn es möglich ist), dass sie dort ihre Aufgaben machen können oder ihre Malereien, ihre kreativen Fähigkeiten, die sehr groß sind bei diesen Kindern. Auch hier brauchen die Eltern Ideen, wie sie ihre Kinder unterstützen können, wie sie die Fähigkeiten, Begabungen und Talente ihrer Kinder unterstützen können. Wenn diese hervorgehoben werden (die ja auch in einem Übermaß vorhanden sind), dann ist das eine Ressourcenkraft, die gestärkt wird bei dem Kind, dann gibt es dem Kind Halt, gibt es diesem Kind Selbstvertrauen. Und dann kann es sich auch selbst verwirklichen.

Dieses ganze Thema der „Zappelphilippe“ (wie ich es jetzt mal nennen möchte), der „Pippi Langstrumpfe“, ist ein Thema der Gesellschaft! Die Gesellschaft ist immer enger geworden, die Gesellschaft ist immer zielstrebig geworden, die Gesellschaft schreibt vor, wie der Mensch sich verhalten muss, in welche Richtung er gehen sollte, was er zu tun hat, damit er erfolgreich ist, gut leben kann, immer das Beste haben kann. Das ist die Wohlstandsgesellschaft, die sich *immer mehr* entwickelt. Jetzt - in der heutigen Zeit - ist es auch so, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer größer wird und dass diese Mittelstandsgesellschaft immer mehr, immer kleiner wird.

Also diese Kinder sind *nicht* ein Problem der Eltern, sondern der Gesellschaft!
Die Gesellschaft zwingt sie, dass sie *nicht mehr* sie selbst sein können.
Von außen wird der Menschheit *immer mehr* Normen aufgesetzt.
Immer weniger können die Menschen ihren eigenen Bedürfnissen nachgehen, weil zuerst gilt es zu überleben. Und je nachdem, wie die Gesinnung der einzelnen Menschen ist, streben sie, ist ihr Bestreben, immer das Beste zu haben, das Beste zu sein. Dies gibt einen enormen Druck und die Distanz zu den eigenen wirklichen inneren Bedürfnissen wird immer größer. Die Seele wird immer weniger gehört. Der Wunsch der Seele, wie sie sich verwirklichen möchte, wird immer leiser, weil diese Menschen *zu viel* im Außen sind.

Diese Prägung des Außens auf die Eltern hat einen ganz großen Einfluss, *wie* mit diesen ADHS- und ADS Kindern umgegangen wird, wie sie leben, wie sie leben können. Deshalb ist es auch eine große Aufgabe für die Eltern, sich selbst von diesen Normen befreien zu können, bei sich selber zu fühlen:

- Wie möchte ich mein Leben gestalten?
- Was ist wichtig für unsere Familie?
- Welche Lebensform ist gesund für uns?
- Wie können wir unserer Gesundheit, unseren Gefühlen gerecht werden als Mensch, als lebendiger Mensch - getragen vom Göttlichen Sein, getragen von der Quelle, getragen von uns und geführt von uns (aus der geistigen Welt)?
- Wie könnt ihr, als Eltern, *mit* euren Kindern eine lebensbejahende Ausrichtung euch erschaffen (eine Ausrichtung, die vom Herzen aus geht, von der Liebe geprägt ist, vom Respekt und von gegenseitigem Mitgefühl)?

Seid gesegnet, ihr lichtvollen Wesen auf der Erde.

Empfangen von Christine S. am 29.09.2023.
(Mitglied im Internet-Verein "Die Liebenden von weit her")

Dein Leben – Dein hohes Selbst – Deine Verschmelzung



Internet-Verein „Die Liebenden von weit her“ → die-liebenden.org